

**BTE****Handelsverband****Textil Schuhe Lederwaren**

information | **Newsletter**

22/2025

TW-Testclub: Erwartbares Plus

Die vorletzte Mai-Woche verlief im deutschen Modehandel weniger gut als erhofft. Zwar erzielten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 21. Kalenderwoche im Durchschnitt ein Umsatzplus in Höhe von acht Prozent. Allerdings hatte die Vorjahreswoche mit Pfingstmontag einen Verkaufstag weniger und daher mit minus 15 Prozent eine sehr schwache Vorlage.

Es ist daher keine Überraschung, dass zwei Drittel der Umfrageteilnehmer ein Plus erzielten, 43 Prozent sogar zweistellig. Mit im Durchschnitt plus 17 Prozent war das hohe Genre besonders erfolgreich. Die Mitte kam immerhin auf plus zehn Prozent, während sich das Konsumgenre mit einem minimalen Zuwachs von einem Prozent begnügen musste. Bei den Lagen performten die Innenstädte deutlich besser als Nebenlagen und Einkaufszentren. Bei den Regionen lagen der Westen mit plus 13 Prozent und der Süden mit plus acht Prozent vorne, während der Norden nur ein Plus von zwei Prozent erzielte und der Osten sogar fünf Prozent Umsatz gegenüber dem Vorjahr verlor.

Alttextil-Sammler in Schwierigkeiten

Die „Gemeinschaft für textile Zukunft GftZ“, in der die deutschen Alttextilsammler und -sortierer organisiert sind, hat in einer Pressemitteilung Alarm geschlagen. Denn das bestehende Sammel- und Verwertungssystem ist durch eine drastische Verschlechterung der Sammelware, einen Anstieg von Störstoffen und unkontrollierte Entsorgungspraktiken stark unter Druck geraten. Gleichzeitig fallen Abnahmemärkte für sortierte Ware weg. Immer mehr Akteure – sowohl gemeinnützige als auch private – haben aus diesem Grund ihre langfristig etablierten Strukturen aufgegeben – auch wegen missbräuchlicher Nutzung der Container. Eine flächendeckende Sammlung von Alttextilien und Schuhen ist in vielen Regionen bereits nicht mehr gewährleistet.

Die GftZ fordert daher einen sofortigen Start des Gesetzgebungsprozesses zur Einführung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Textilien. Der aktuelle Beschluss der Umweltministerkonferenz wird ausdrücklich begrüßt, doch ein Abwarten auf die novellierte EU-Abfallrahmenrichtlinie ist laut GftZ nicht notwendig. Außerdem sollen die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger umgehend ihrer Verantwortung für die getrennte Sammlung gerecht werden und die erbrachten Leistungen Dritter fair vergüten. Überdies fordert die GftZ eine deutlich intensivere Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, um Fehlwürfe und Missbrauch künftig zu verhindern.

Hinweis: Der BTE engagiert sich schon seit Jahren für eine sinnvolle EPR-Gesetzgebung. Ein wichtiger Baustein ist dabei die bereits Mitte 2024 in Kraft getretene Ökodesign-Verordnung, über die Textilien langlebiger und verwertbarer werden sollen. Hier nimmt der BTE regelmäßig an Workshops teil, in denen aber immer wieder Zielkonflikte zu Tage treten.

RTL-Magazin: Ordentliche Noten für günstige Mode

Am 27. Mai beschäftigte sich das RTL-Verbrauchermagazin Extra u.a. mit Bekleidung von Textildiscountern. Untersucht wurden dabei T-Shirts von Hema, Kik und NKD zu Preisen von 3,49 bis 9,99 Euro. Getestet wurden zudem Socken zwischen 0,71 bis 1,31 Euro, hier auch von TEDi.

Im Ergebnis schnitten die günstigen Produkte meist ordentlich ab. Ein Experte des Deutschen Textilforschungszentrum Nord-West sprach von „grundsolider Qualität“. Verbotene Schadstoffe wurden nicht gefunden und auch hinsichtlich der Produktionsbedingungen sollte man sich keine Sorgen machen. Lediglich beim Waschtest wurde bei allen Shirts ein leichtes Schrumpfen festgestellt.

BTE-Datenaustauschgruppe treibt Digitalisierung im Schuhhandel voran

Am 21. Mai 2025 traf sich die BTE-Datenaustauschgruppe Schuhe in Mainhausen. Über 20 Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie, Handel, ERP-Anbietern und Verbänden des Schuhhandels kamen zusammen, um die digitale Transformation der Branche weiter voranzutreiben. Das wachsende Interesse an datengetriebenen Prozessen ist deutlich spürbar: Die Zahl der Händler, die aktiv am Austausch von EDI-Nachrichten teilnehmen, hat sich im Jahr 2024 verdoppelt.

Auch die Projektgruppen verzeichnen greifbare Fortschritte – insbesondere im Bereich Replenishment: Fast 50 priorisierte Lieferanten bieten mittlerweile automatisierte Nachbestückung an. Ein weiteres zentrales Element ist die Plattform „Dave“, die allen Marktteilnehmern transparent aufzeigt, wo Datenliefervereinbarungen bestehen. In den kommenden Monaten wird ein besonderer Fokus auf einem Potenzial-Check liegen, um weitere EDI-Optimierungsmöglichkeiten zwischen teilnehmenden Händler und Industrie auszuschöpfen.

Ziel der BTE-Initiative ist es, die Datenströme zwischen Handel und Lieferanten kooperativ zu verknüpfen und so Effizienz und Transparenz entlang der EDI-Lieferkette zu steigern. Das nächste Treffen ist für November geplant. Bis dahin sollen mehrere Projekte erfolgreich abgeschlossen sein.

TEXOVERSUM LDT: Erster Bachelorjahrgang erfolgreich abgeschlossen

Zwei Jahre nach der Gründung der TEXOVERSUM LDT NAGOLD durch den BTE und die Knowledge Foundation @ Reutlingen University (KFRU) hat die renommierte Bildungseinrichtung einen weiteren Meilenstein erreicht: Rund 20 Studierende haben erfolgreich ihre Ausbildung zum **Textilbetriebswirt BTE** und - erstmals - auch zum **Fashion Manager B.A.** abgeschlossen.

Die Ergebnisse sprechen für sich: ausgezeichnete Leistungen, motivierte Absolventinnen und Absolventen und eine durchweg positive Resonanz von Unternehmenspartnern und Lehrenden. Ein starkes Signal für das innovative Studienkonzept der TEXOVERSUM LDT NAGOLD.

Der neu konzipierte Studiengang kombiniert klassische betriebswirtschaftliche und textile Inhalte mit zukunftsrelevanten Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und internationalem Handelsverständnis. Ergänzt wird das Curriculum durch praxisnahe Module zu Marketing, Markenmanagement und Konsumentenverhalten. Auch Business English ist fester Bestandteil – für eine fundierte Vorbereitung auf das internationale Mode- und Textilbusiness. Das Feedback der Studierenden und Partnerunternehmen ist eindeutig: Die Verbindung aus Fachwissen, Methodenkompetenz und realitätsnaher Ausbildung trifft die Anforderungen der Branche.

Im Spätsommer und Herbst 2025 starten dann die neuen Ausbildungsrunden. Die TEXOVERSUM LDT NAGOLD bietet drei klar strukturierte Bildungsformate an – je nach Vorbildung und Karriereziel:

1. Vollzeitstudium - In vier Semestern (plus optional zwei Semester zum Bachelor Fashion Management mit HZB) erwerben Schulabgänger*innen mit Abitur, Fachhochschulreife oder abgeschlossener Berufsausbildung fundiertes Wissen und Praxiskompetenz. Studienstart: Oktober 2025.

2. Duales Studium - Fünf Semester lang wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen mit Theoriephasen in Nagold ab – ein ideales Modell für den direkten Einstieg in die Berufswelt. Auch hier kann mit HZB optional der Bachelorabschluss erworben werden. Start im Unternehmen: August/September, Studienbeginn: Oktober 2025.

Unternehmen, die einen Studienplatz anbieten möchten, wenden sich bitte an Bettina Grüninger, E-Mail: b.grueninger@texoversum-ldt.de

3. Weiterbildung zum Fachwirt TEXOVERSUM LDT - Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus der Bekleidungs-, Sport- und Schuhbranche. Der Unterricht findet montags bis donnerstags in Präsenz statt und umfasst zwölf Lehrwochen, flexibel kombinierbar über bis zu zwei Jahre. Start: September 2025.

Hinweis: Detaillierte Informationen zu allen Studienformaten, Voraussetzungen und Bewerbungsmöglichkeiten finden Interessierte unter www.texoversum-ldt.de. Für persönliche Beratung steht Geschäftsführerin Bettina Grüninger gerne zur Verfügung unter b.grueninger@texoversum-ldt.de

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin